

Wien im Zeichen der Sicherheit: Politischer Streit um neue Maßnahmen!

Die Sitzung des Wiener Gemeinderats am 18. Februar 2025
beleuchtet Sicherheitsdebatten und Anträge zur
Gewaltbekämpfung.

Wien, Österreich - Im Wiener Gemeinderat gab es hitzige Debatten über Sicherheitsfragen. Besonders Gemeinderat Marcus Schober (SPÖ) stellte sich gegen die Aussagen von GR Berger (FPÖ), der eine Verbindung zwischen einem kürzlich verhafteten Attentäter und Wien herstellte. Schober wies darauf hin, dass der Täter seine Asylgenehmigung nicht von der Stadt, sondern vom Bund erhalten hatte. „Den Vogel abgeschossen hat“, sagte Schober und betonte, dass die Vielfalt in Wien nicht nur bereichert, sondern auch vor Herausforderungen stellt. Eine effektive Sicherheitsstrategie sei unerlässlich, um ein sicheres Umfeld zu gewährleisten. In seiner Rede unterstrich er die Bedeutung von gut arbeitenden Blaulichtorganisationen, die nicht nur bei Terroranschlägen, sondern auch bei Naturkatastrophen Tag und Nacht für die Bevölkerung da sind, wie berichtet von [wien.gv.at](https://www.wien.gv.at).

Die Sitzung, die um 13:19 Uhr endete, beinhaltete auch einen Antrag von SPÖ und NEOS, der die Sicherheit in Wien zur obersten Priorität erklärte und angenommen wurde. Im Gegensatz dazu wurden mehrere Anträge der FPÖ in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen, Erziehungscamps für gewaltbereite Jugendliche sowie Selbstverteidigungskurse für Mädchen abgelehnt. Schober hob die Wichtigkeit einer soliden Sozial- und Bildungspolitik hervor, um langfristig die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten, und verwies auf vergangene, erfolgreich

bewältigte Probleme in Wien, die die Stadt stark gemacht haben. Aspekt der Diskussion waren auch die Forderungen nach mehr Polizisten, die von verschiedenen Seiten gehört wurden. Wie **spoe.wien** berichtet, ist Marcus Schober auch im Gemeinderatsausschuss für Petitionen aktiv und setzt sich für eine sinnvolle politische Initiative ein, um die Herausforderungen zu meistern, die Wien heute plagen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• presse.wien.gv.at • www.spoe.wien

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at